

lauf der Kapitalismus untergraben wird und weitere Länder den Übergang zum Sozialismus vollziehen. Die sozialistische R. verläuft in verschiedenartigen Formen, die durch nationale Besonderheiten, historische Traditionen und andere Umstände bedingt sind. Jedoch ist ihr grundlegender Inhalt überall der gleiche, weshalb sie unabhängig von den besonderen Formen bestimmten allgemeingültigen Gesetzen unterliegt.

Einen ausgeprägt antiimperialistischen Charakter haben die nationalen Befreiungs-R. der ehemals kolonialen oder abhängigen Länder, denen je nach dem Anteil der Werktätigen eine mehr oder weniger starke Entwicklungstendenz in Richtung zur sozialistischen R. immanent ist → *Klassenkampf*

revolutionäre Situation: die Gesamtheit der objektiven Voraussetzungen für eine → *Revolution*; Situation, in der sich die ökonomischen, politischen und sozialen Widersprüche zwischen der herrschenden Klasse und den unterdrückten Klassen auf der Grundlage des Widerspruchs zwischen den Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen bis zum äußersten zugespitzt haben. W. I. Lenin hob drei Hauptmerkmale der r. S. hervor: „1. Für die herrschenden Klassen ist es unmöglich, ihre Herrschaft unverändert aufrechtzuerhalten; die eine oder andere Krise der ‚oberen Schichten‘, eine Krise der Politik der herrschenden Klasse, die einen Riß entstehen läßt, durch den sich die Unzufriedenheit und Empörung der unterdrückten Klassen Bahn bricht. Damit es zur Revolution kommt, genügt es in der Regel nicht, daß die ‚unteren Schichten‘ in der alten Weise ‚nicht leben wollen‘, es ist noch erforderlich,

daß die ‚oberen Schichten‘ in der alten Weise ‚nicht leben können‘. 2. Die Not und das Elend der unterdrückten Klassen verschärfen sich über das gewöhnliche Maß hinaus. 3. Infolge der erwähnten Ursachen steigert sich erheblich die Aktivität der Massen, die sich in der ‚friedlichen‘ Epoche ruhig ausplündern lassen, in stürmischen Zeiten dagegen sowohl durch die ganze Krisensituation *als auch durch die ‚oberen Schichten‘ selbst* zu selbständigem historischem Handeln gedrängt werden.“ Ohne diese objektiven Voraussetzungen, die unabhängig sind vom Willen einzelner Parteien oder Klassen, ist eine Revolution gewöhnlich nicht möglich. Aber nicht jede r. S. mündet in eine Revolution. Zu den objektiven Voraussetzungen muß die subjektive Voraussetzung hinzukommen: die Fähigkeit der revolutionären Klasse zu revolutionären Massenaktionen, die die alte Regierung stürzen oder erschüttern. Diese Fähigkeit kann die Arbeiterklasse nur unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei erwerben. Die Bewußtheit und Organisiertheit der revolutionären Klasse sind von ausschlaggebender Bedeutung für die Durchführung einer Revolution. Das Vorhandensein einer marxistisch-leninistischen Partei ist die wichtigste subjektive Voraussetzung für den revolutionären Sturz des Imperialismus. Mit dieser Auffassung von der r. S. als der notwendigen Vorbedingung für die Revolution grenzt sich der Marxismus-Leninismus vom Putschismus ab, der die Bedeutung des subjektiven Faktors, der revolutionären Führung, verabsolutiert.

Revolution im Militärwesen: die Gesamtheit der qualitativen Veränderungen der Mittel und Me-